

Betriebliche Mobilitätsberatung - Förderungen

Stand: März 2019

Beratungen und Angebote seitens Land Oberösterreich:

- **Betriebliche Umweltoffensive**

Im Rahmen der betrieblichen Umweltoffensive bietet das Land Oberösterreich geförderte Mobilitätsberatungsleistungen für Betriebe in Oberösterreich an.

Betrachtet werden sowohl innerbetriebliche Transporte als auch Güter- oder Personentransporte und die Mobilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Betriebe können **geförderte Leistungen** in einem Ausmaß bis zu 32 Stunden in Anspruch nehmen. 50 Prozent der Beratungskosten werden dann aus dem Budget der Betrieblichen Umweltoffensive (BUO) mit einer Deckelung von maximal 1.300 Euro gefördert.

Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses unter folgenden Bedingungen:

- Betriebe müssen ihren Betriebsstandort in Oberösterreich haben
- Die Beratung muss von externen ExpertInnen im Rahmen der Betrieblichen Umweltoffensive des Landes Oberösterreich durchgeführt werden

Ansprechpartner zur betrieblichen Umweltoffensive:

Die Beratungen werden vom Klimabündnis OÖ durchgeführt.

E: oberoesterreich@klimabuendnis.at, T: +43-732-7726520

W: <http://oberoesterreich.klimabuendnis.at/>

- **FahrRad-Beratung für Betriebe in Oberösterreich**

Die FahrRad-Beratung OÖ zeigt konkrete Handlungsmöglichkeiten auf, wie Betriebe das Radfahren attraktiver gestalten können. Für den Betrieb wird ein maßgeschneiderter FahrRad-Umsetzungsplan mit konkreten Maßnahmen erstellt. Die Beratungen werden vom Klimabündnis OÖ durchgeführt.

Ansprechpartner:

E: oberoesterreich@klimabuendnis.at, T: +43-732-7726520

W: <http://oberoesterreich.klimabuendnis.at/>

Angebote der Stadt Linz:

• Förderung der Mobilitätsberatung für Linzer Betriebe

Betriebe mit Standort Linz, welche eine Mobilitätsberatung über die betriebliche Umwelt-offensive des Landes OÖ in Anspruch nehmen, fördert die Stadt Linz weitere 30 Prozent der Beratungskosten mit einem Maximum von 1.000 Euro. Linzer Betriebe können damit in Kombination mit der Förderung des Landes bis zu 80 Prozent der angefallenen Beratungskosten (max. 2.300 Euro) gefördert werden.

• Förderung von Dienstfahrrädern, (E-)Lastenfahrrädern, Fahrradanhängern, E-Autos, E-Motorrädern, E-Scootern

Der Ankauf von **Dienstfahrrädern, (E-)Lastenfahrrädern und Fahrradanhängern** durch die Stadt Linz wird mit folgenden Förderungen unterstützt (gilt für Betriebe und Privatpers.):

Fördersatz: 30 Prozent der Investitionskosten

Förderobergrenzen:

- Dienstfahrräder: keine Obergrenze
- E-Lastenfahrräder: max. 1.000 EUR
- Lastenfahrräder: max. 800 EUR
- Fahrradanhänger: max. 150 EUR

Unter besonderen Umständen (z.B. Lastenfahrräder als Ersatz bestehender KFZs in Betrieben und Organisationen) sind jedoch abweichende Förderhöhen möglich, jedoch nicht höher als 30 Prozent der Investitionskosten.

Betriebe werden beim Ankauf von **E-Autos, E-Motorrädern und E-Scootern** mit folgenden Förderungen unterstützt:

Fördersatz: 30 Prozent der Investitionskosten

Förderobergrenzen:

- E-Autos: max. 1.000 EUR
- E-Motorräder: max. 500 EUR
- E-Scooter: max. 300 EUR

Nähere Informationen zu den Förderungen:

https://www.linz.at/serviceguide/viewchapter.php?chapter_id=121399

Ansprechpartner der Stadt Linz für Umweltförderungen:

Magistrat Linz - Umweltmanagement

E: um.ptu@mag.linz.at T: +43 732 7070

Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung jeglicher Art nur mit ausdrücklicher Zustimmung der WKO Oberösterreich zulässig.
Trotz sorgfältigster Bearbeitung wird für die Ausführungen keine Gewähr übernommen.